

Das Kulturamt Idar-Oberstein präsentiert:

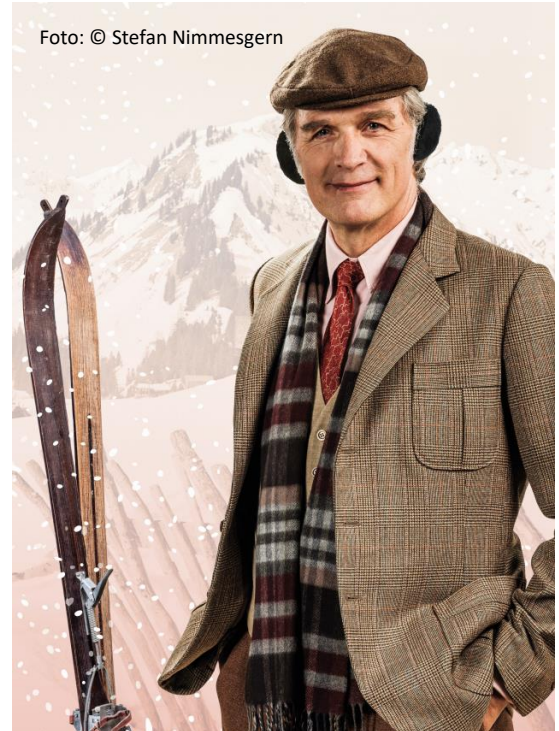
Ein Mann im Schnee

**Weihnachten mit Erich Kästner
Walter Sittler & Die Sextanten**

„Komm mir ja nicht ohne die Weihnachtsgeschichte nach Hause!“, ruft Mutter Kästner ihrem Sohn nach, als der junge gen Süden zur Zugspitze aufbricht, um dort endlich eine Geschichte zu Papier zu bringen, die im Winter spielt. Da sitzt er nun auf der blumenbedeckten Wiese mitten im Hochsommer und lässt sich beim Blick auf die schneebedeckten Gipfel inspirieren. Leise rieselt dann der Schnee, in den Bergen stürzen die Skifahrer und in Berlin die Passanten auf eisglatten Gehsteigen. Fröhlich und ironisch geht es zu im ersten Teil dieser Wintergeschichte, die in den späten 1920er Jahren spielt. Fünfzehn Jahre später,

im zweiten Teil des Stücks, findet sich der Autor in einem zugigen, ausgebombten Zimmer im München des Hungerwinters 1945 wieder. Dem Bombenhagel in Berlin entkommen, ist er hier gelandet, reflektiert Vergangenes und schaut nach vorn.

Dieses Kästner-Programm ist eine in sich abgeschlossene Erzählung, die Geschichte eines Mannes, dessen Gedanken und Erlebnisse sich zu einer Winterreise fügen. Und Erich Kästner wäre nicht der Dichter, als der er geliebt und geschätzt wird, würde er das Sujet „Weihnachten“ nicht nutzen, um dabei seinen analytischen Blick auf die Zeit und den Menschen zu richten, ein humorvoller Beobachter und scharfzüngiger Mahner von nicht zu bremsender Aktualität. Nach den großen Erfolgen ihrer beider Kästner-Stücke "Als ich ein kleiner Junge war" und "Prost Onkel Erich!" haben Martin Mühleis und Libor Síma auf Bitten vieler Veranstalter für Walter Sittler & Die Sextanten jetzt ein drittes Kästner-Programm erarbeitet. Und das soll eine Weihnachtsgeschichte sein? Oh ja! Keine, die von Kitsch trieft, aber eine, die von Krieg und Frieden erzählt, von Liebe und Demut und davon, wie die Menschen miteinander umgehen könnten, wenn sie nur wollten. Eine Weihnachts-geschichte, die von den Grundfragen des Menschseins



handelt. Und typisch Kästner: Melancholische und ironische Momente wechseln sich ab, eine Melange aus Humor und Nachdenklichkeit. Libor Síma hat für die außergewöhnliche Besetzung der *Sextanten* die Bühnenmusik komponiert und darüber hinaus einige der schönsten europäischen Weihnachtslieder neu arrangiert.

Ein Mann im Schnee

Samstag, 18. Dezember 2021,

20:00 Uhr Stadttheater Idar-Oberstein

Sagas.ensemble GmbH

Mit: Walter Sittler und den Sextanten

Regie & Produktion: Martin Mühleis

Kostüme: Vera Löffler

Lichtdesign: Birte Horst

Karten im Vorverkauf unter www.ticket-regional.de und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

Alle Infos unter www.kultur.io.

Die derzeit geltenden **Corona-Regeln für Veranstaltungen im Innenraum** erfordern besondere Maßnahmen:

Die Erfassung Ihrer Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) für die vorgeschriebene Nachverfolgungsmöglichkeit im COVID-19-Erkrankungsfall erfolgt durch den Ticketkauf bei www.ticket-regional.de oder am Veranstaltungsort.

Die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten.

Kein Einlass ohne medizinische Mund-Nasen-Bedeckung!

Desinfizieren Sie beim Betreten des Gebäudes oder Geländes Ihre Hände.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist überall, außer am Sitzplatz, verpflichtend.

Derzeit gilt die 2G+ Regelung. Einlass nur mit Personalausweis, Impfnachweis, Genesungsbeleg oder gültigem Negativnachweis (geimpft, genesen oder getestet). Ein Antigenschnelltest darf bei dieser Veranstaltung maximal 24 Stunden alt sein. Ein Genesungsbeleg nicht älter als 6 Monate.

Hinweis: Sollte sich die zugelassene Platzkapazität oder Zulassungsvoraussetzungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung aufgrund geänderter Coronamaßnahmen verringern oder

verändern, werden wir die Tickets in umgekehrter Kaufreihenfolge stornieren.
Den Anweisungen des Personals und den aktuellen Hygienebestimmungen ist Folge zu leisten.